

# Elektronischer Schließzylinder und PegaSys

**Interflex stellt eine Serie von elektronischen Schließzylindern für jede gewünschte Absicherung bei Unternehmen vor und deckt so die ganze Bandbreite umfassender Sicherheitslösungen ab - von Online- bis zu integrierten Offline-Zutrittskomponenten. Die Schließzylinder ergänzen künftig die bewährten PegaSys Komplettsysteme für Türen**

Interflex erweitert damit sein Angebot von Online-Lösungen für Sicherheit und Workforce Management um eine noch fehlende Offline-Zutrittskomponente, einem elektronischen Schließzylinder. Vor allem der schnelle Einbau, der geringe Montageaufwand und der Wegfall teurer Verkabelungen prädestinieren Lösungen mit elektronischen Schließzylindern zur Absicherung von Türen. Dabei verbindet die Schließzylinderserie von Interflex (IF 151, IF 152, IF 153 und IF 154) die Vorteile von Mechanik und Elektronik. Die Nutzung vorhandener Ausweiskarten oder Ident-Chips an den Schließzylindern ist obligatorisch und stellt einen entscheidenden Synergieeffekt innerhalb einer bestehenden Online-Zutrittskontrolle dar. So wird der Ausweis zum Bindeglied zwischen Online- und Offline-Komponenten. Dies gewährleistet die NetworkOnCard Applikation von Interflex. Die elektronischen Schließzylinder ergänzen und optimieren zudem das bestehende Offline-Angebot der PegaSys Schließsysteme.

Die aktuelle Produktreihe umfasst Zylinder mit einseitig elektronischem Knauf (IF 151), mit beidseitig elektronischem Knauf (IF 152) und einen Halbzylinder (IF 153) sowie ein Möbelschloss (IF 154). Alle Systeme sind mit den weitverbreiteten Lesestandards Mifare, Proxif und Legic ausgestattet. Der Einbau und die Nutzung sind einfach und günstig. So lassen sich einzelne Türen mit wenigen Handgriffen effizient absichern. Veränderte Zutrittsregelungen für einzelne Räume werden direkt in der Software eingestellt.

Bereits festgelegte Zutrittsprofile sind ebenso an den Offline-Komponenten zu nutzen wie auch weitere Einstellungen innerhalb der Software. Das Bindeglied ist die Ausweiskarte, indem einmal am Tag an einem Masterterminal, beispielsweise bei der morgendlichen Zeitbuchung, die Zutrittsberechtigungen

für alle Offline-Komponenten und Schließzylinder übertragen werden. So wird die Karte zum zeitlich begrenzten Schlüssel und zum Medium, um notwendige Daten an die Schließzylinder zu übertragen - bei jedem Buchungsvorgang. Dabei erkennt der Leser im Zylinder die Zutrittsberechtigungen auf dem Ausweis. NetworkOnCard verbindet praktisch auf der Karte Online- und Offline-Zutrittskontrolle. Beim abendlichen Ausbuchen überträgt die Karte zudem weitere wichtige Informationen des Zylinders wie Batterie- oder Buchungsstatus. Die freizuschaltende Protokollierung aller Buchungsvorgänge steigert zudem die Sicherheit.

Sollte ein Ausweis verloren gehen oder gestohlen werden, lässt sich dieser in der Software online direkt sperren. Ein neuer Ausweis für den Mitarbeiter wird erstellt und mit den notwendigen Daten aktiviert. Gerade bei Offline-Komponenten bedeutet das einen nahezu kostenneutralen Ersatz des ‚Schlüssels‘ gegenüber bisher aufwändiger Ersatz- und Austauschaktionen beim Verlust von herkömmlichen Schlüsseln für mechanische Schließsysteme.

